

Tagungsverlauf:

Donnerstag, 14.2.2013, Westflügel der Stiftung Moritzburg

- 18:00 Uhr Begrüßung durch Dr. Katja Schneider (Halle)
- 18:15 Uhr Abendvortrag: Dr. Mario-Andreas von Lüttichau (Essen): Emil Nolde und das Museum. Ein Beitrag zur Sammlungsgeschichte der Moderne
- 19:00 Uhr Rundgang durch die Moritzburg (Moderne mit Sammlung Hermann Gerlinger)
- 20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen der ReferentInnen im Café Moritzburg

Freitag, 15.2.2013, HS XVI, Melanchthonianum

- 9:00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Olaf Peters
- 9:10 Uhr Dr. Meike Hoffmann (Berlin): "Die Radikalsten unter den Radikalen" - Emil Nolde und die "Brücke"-Künstler
- 9:30 Uhr Indina Woesthoff (Bovenden-Billingshausen): "Seine Kunst ist eine eifersüchtige Göttin" — Emil Nolde und Gustav Schiefler
- 9:50 Uhr Diskussion
- 10:10 Uhr Dr. Christian Ring (Seebüll): "Ein Unsagbares, Unbegreifliches hielt uns zusammen." Emil Nolde und Hans Fehr
- 10:30 Uhr Dr. Katja Schneider (Halle): „Es müssen noch Bilder nach Halle ...“ Emil Nolde und sein Sammler und Freund Max Sauerlandt
- 10:50 Uhr Diskussion
- 11:10 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr Dr. Kurt Winkler (Potsdam): Das moderne Museum und die Moderne im Museum in der Weimarer Republik
- 11:50 Uhr Dr. Ruth Heftrig (Halle): Emil Nolde und die Kunstkritik der Weimarer Republik
- 12:10 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Mittagspause

- 14:00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Olaf Peters
- 14:10 Uhr Dr. Andreas Hüneke (Potsdam): Emil Nolde, Max Sauerlandt und Alois Schardt. Die Frage der Vereinbarkeit von Expressionismus und Nationalsozialismus
- 14:30 Uhr Isgard Kracht (Berlin): Ansichten eines Unpolitischen? Noldes Verhältnis zum Nationalsozialismus
- 14:50 Uhr Diskussion
- 15:10 Uhr Dr. Christine Hopfengart (Seebüll): "Als der Krieg zu Ende war..."
Zur Rezeption Emil Noldes nach 1945
- 15:30 Uhr Schlussdiskussion
- 16:30 Uhr Ende der Tagung